

21. Erlaub mir, feins Mädchen

Johannes BRAHMS
(1833 - 1897)

Texte : F. W. ARNOLD

p

S 1. Er - lau - be mir, feins Mäd - chen in den Gar - ten zu
2. O Mäd - chen, o Mäd - chen, du ein - sa - mes

A 1. Er - lau - be mir, feins Mäd - chen in den Gar - ten zu
2. O Mäd - chen, o Mäd - chen, du ein - sa - mes

T 1. Er - lau - be mir, feins Mäd - chen in den Gar - ten zu
2. O Mäd - chen, o Mäd - chen, du ein - sa - mes

B 1. Er - lau - be mir, feins Mäd - chen in den Gar - ten zu
2. O Mäd - chen, o Mäd - chen, du ein - sa - mes

5 geh'n, Kind, dass wer ich mag den dort schau - en, wie die
Kind, wer hat den Ge - dan - ken ins

8 geh'n, Kind, dass wer ich hat mag den dort schau - en, wie die
Kind, wer hat den Ge - dan - ken ins

8 Ro - sen so schön. Er - lau - be sie zu bre - chen, es
Herz dir ge - zinnt, *mf* dass ich soll den Gar - ten, die

8 Ro - sen so schön. Er - lau - be sie zu bre - chen, es
Herz dir ge - zinnt, *mf* dass ich soll den Gar - ten, die

8 Ro - sen so schön. Er - lau - be sie zu bre - chen, es
Herz dir ge - zinnt, *mf* dass ich soll den Gar - ten, die

Ro - sen so schön. Er - lau - be sie zu bre - chen, es
Herz dir ge - zinnt, dass ich soll den Gar - ten, die

12

ist die höch - ste Zeit. Ih - re Schön - heit, ih - re
 Ro - sen nicht sehn? Du ge - fälltst mei - nen

ist die höch - ste Zeit. Ih - re Schön - heit, ih - re
 Ro - sen nicht sehn? Du ge - fälltst mei - nen

ist die höch - ste Zeit. Ih - re Schön - heit, ih - re
 Ro - sen nicht sehn? Du ge - fälltst mei - nen

ist die höch - ste Zeit. Ih - re Schön - heit, ih - re
 Ro - sen nicht sehn? Du ge - fälltst mei - nen

15

Ju - gend hat das mir mein Herz er - freut.
 Au - gen, das muss ich ge - steh'n.

Ju - gend hat das mir mein Herz er - freut.
 Au - gen, das muss ich ge - steh'n.

Ju - gend hat das mir mein Herz er - freut.
 Au - gen, das muss ich ge - steh'n.

Ju - gend hat das mir mein Herz er - freut.
 Au - gen, das muss ich ge - steh'n.